

QUALITÄT DER MEDIEN MARKANTER VERLUST AN VIELFALT

Das Jahrbuch «Qualität der Medien» zeichnet kein rosiges Bild der Schweizer Medienlandschaft. Neben der «besorgniserregenden Medienkonzentration» hätten Sparmassnahmen der Medienhäuser wie die Einführung redaktioneller Mantelsysteme zu einem weiteren Verlust an Vielfalt geführt.

Hinzu komme, dass Investitionen in den Journalismus so gering wie noch nie seien, schreiben die herausgebenden Autoren des Forschungsinstituts Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög) der Universität Zürich. Online-Werbeerträge fliessen an ausländische Tech-Intermediäre wie Google und Facebook und gleichzeitig sind offenbar immer weniger Schweizer dazu bereit, für Informations-

publizistik zu bezahlen. So habe die Zahl der wenig Informationsmedien konsumierenden und sich nur unterdurchschnittlich für Themen wie Politik und Wirtschaft interessierenden Menschen mit 36% einen Höchststand erreicht. Zudem habe die Nutzergruppe der «Global Surfer» stark zugenommen und sei mit 23% aktuell die zweitbedeutendste Nutzergruppe in der Schweiz. Diese Personen



Die 9. Ausgabe des Jahrbuchs übt Kritik an der Schweizer Informationspublizistik.

orientieren sich vornehmlich an internationalen Medienmarken und sind deshalb nur selten bereit, für Schweizer Informationsinhalte zu bezahlen.

Parallel zum abnehmenden Interesse an kostenpflichtigen Informationsangeboten wird in der Studie von einer «rasanten Zunahme publizistischer Verbundsysteme, Mantel- und Zentralredaktionen» berichtet. Dadurch werde der publizistische Wettbewerb als Qualitätsicherung eingeschränkt, glauben die Herausgeber des Jahrbuchs. Denn immer öfter würden dieselben Inhalte verbreitet. Das zeigen Textvergleiche der Medienberichterstattung: So erscheinen bereits 54% der nationalen Politikberichterstattung in mindestens zwei Zeitungen gleichzeitig.

Dennoch sei das Vertrauen in die professionellen Informationsmedien nach wie vor hoch. Von 13 untersuchten Ländern erreichte die Schweiz zusammen mit Schweden und den Niederlanden diesbezüglich einen Spitzenrang. Die 9. Ausgabe des Jahrbuchs betrachtete 66 Informationsmedien und bewertet trotz der genannten Entwicklungen die Berichterstattungsqualität in der Schweiz als vergleichsweise hoch. Im Untersuchungsjahr 2017 erzielen die 35 Titel zwischen 6,1 und 8,3 von maximal 10 Qualitätspunkten. Rund ein Drittel aller Medien kann die Qualität im Vorjahresvergleich aber nicht halten. Der Ressourcenabbau in der Schweizer Informationspublizistik zeige Wirkung.





Jetzt
abheben
und
Karriere
machen.

»» **Druckkaufmann/-frau EFA**
Basis-Lehrgang. 3 Semester. Ab 21.1.2019

»» **Publikationsmanager/in ED**
Aufbau-Lehrgang. 8 Monate. Ab 20.8.2018

Weitere Kursangebote wie z.B. Abteilungsleiterkurs oder Kurs Betriebswirtschaft finden Sie unter www.gib.ch

Mit der «gib» Zürich gewinnt Ihre Laufbahn an Höhe: In unseren berufsbegleitenden Weiterbildungen lernen Sie alles, was Sie für leitende Positionen benötigen. Wir sind die Schweizer Kaderschule für Druck, Medien und Kommunikation. Seit 1967.

Starten Sie heute Ihren beruflichen Steigflug – melden Sie sich zu einem unserer Infoabende an. Alle Infos unter www.gib.ch



«gib» Zürich Kaderschule für
Druck, Medien und Kommunikation
Postfach 5946 | 8050 Zürich
Tel. +41 44 380 53 00
info@gib.ch | www.gib.ch